

ERZHERZOG MAXIMILIAN III. DER DEUTSCHMEISTER (Basistext – Lückentext)

Nach dem Tod von Erzherzog übernahm zunächst der Kaiser die Regierung in Tirol, dann folgte Erzherzog Maximilian III. der Deutschmeister als Landesfürst. Der Erzherzog war und stand dem Deutschen Orden vor, weshalb er als „der“ bezeichnet wird.

Da er sehr religiös war, förderte er den Bau von in Tirol, etwa des in Innsbruck. Er selbst zog sich gerne zum und zur Meditation in die Einsamkeit zurück. Auf ihn geht auch in Innsbruck der Bau des ersten zurück, das die Jesuiten führten.

Das Grabmal Maximilians befindet sich im linken Seitenschiff des Doms von St. in Innsbruck. Vier gedrehte Bronzesäulen halten einen Baldachin, auf dem eine Figur des Landesfürsten, begleitet vom hl. mit dem Drachen, kniet.

Gebet, Klöstern, Jakob, Ferdinand II., Gymnasiums, Georg, unverheiratet, Servitenklosters,

LÖSUNG (richtige Reihenfolge)

Ferdinand II., unverheiratet, Deutschmeister, Klöstern, Servitenklosters, Gebet, Gymnasiums, Jakob, Georg